

Konsequenter Kampf

um hohe Qualität

Der Kampf um die Lösung der Hauptaufgabe des Fünfjahresplanes bestimmt auch die Arbeit der Betriebsparteiorganisation des VEB Kombinat Kinderfahrzeuge Zekiwa Zeitz besonders jetzt, in der Zeit der Parteiwahlen. In den Gruppen- und APO-Versammlungen berieten die Genossen darüber, welchen Beitrag sie speziell in ihren Arbeitsbereichen im sozialistischen Wettbewerb zur Erreichung dieses erstrebenswerten Zieles leisten können.

Die politische Aktivität der Genossen in den einzelnen Bereichen, Parteigruppen und APO ist noch unterschiedlich. Die Parteileitung ist deshalb bemüht, die Parteiwahlen mit dazu zu nutzen, die besten Beispiele in der Parteiarbeit allen Genossen zu vermitteln. Wir versprechen uns davon, daß sich die Aktivität und das Niveau der politisch-ideologischen Arbeit der ganzen Grundorganisation weiterentwickelt.

Ein gutes Beispiel — Ansporn für alle

Ein besonders gutes Beispiel für aktive Parteiarbeit gaben die Genossinnen und Genossen in der Abteilung Werkzeugbau. In ihren Beratungen überlegten sie, wie die Forderung des VIII. Parteitagés nach der Versorgung unserer Bevölkerung mit Erzeugnissen hoher Qualität, so wie sie auf der Messe gezeigt werden, reali-

siert werden kann. Die Genossen waren sich darüber klar, daß diese Forderung unserer Partei in vollem Maße auch für die Produktion unseres Kombinats gilt und darum einen wichtigen Punkt in den Wettbewerbsverpflichtungen darstellt. In diesem Sinne traten sie auch in den Gewerkschaftsversammlungen auf, um alle Kollegen davon zu überzeugen, welche politische Bedeutung der Kampf um höchste Qualität der Produktion hat. Genosse Karl-Heinz Bauer, Meister der Abteilung und Mitglied der Parteileitung, vertrat auf Mitgliederversammlungen, Meisterberatungen und Produktionsversammlungen hartnäckig die Meinung des Kollektivs, daß es politisch nicht vertretbar ist, die Qualität der Produktion von Kinderwagen nach verschiedenen Maßstäben zu messen. „Warum“, so fragte er, „müssen Erzeugnisse, die für den Export bestimmt sind, einer Sonderbehandlung unterzogen werden? Hat unsere Bevölkerung nicht den gleichen Anspruch auf die hochwertige Qualität, die wir bei Exportlieferungen für selbstverständlich halten?“

Der Wunsch, alle Erzeugnisse in „Exportqualität“ zu produzieren, konnte aber nur realisiert werden, wenn der höhere Kostenaufwand für die Exportqualität so gesenkt wird, daß ohne Verteuerung des Endprodukts alle Erzeugnisse

lim ii

INFORMATION

360 Neuerer-vorschläge

Im VEB Kombinat Kinderfahrzeuge Zekiwa Zeitz wurden 1971 insgesamt 360 Neuerer vor schläge eingereicht. Damit hatte sich jeder vierte Angehörige der Belegschaft an der Neuererbewegung beteiligt und mindestens

einen Neuerer vor schlag eingereicht. Jeder vierte Neuerer war ein Jugendlicher, jeder achte Neuerervorschlag kam von einer Frau. Insgesamt wurde durch realisierte Neuer er Vorschläge ein ökonomischer Nutzen von 890 000 Mark erzielt. 70 Prozent aller Neuerer vor schläge sind im Kollektiv erarbeitet worden.

Für 1972 wurde ein „Plan für Neuerer- und Jugendobjekte“

aufgestellt, der insgesamt 29 Aufgaben enthält. Für 26 Aufgaben wurden Objekt Verträge abgeschlossen, in der Mehrzahl mit Jugendkollektiven. Die Erfüllung dieses Planes wird wesentlich dazu beitragen, daß der VEB Kinderfahrzeuge Zekiwa auch 1972 seine hohen Rationalisierungsaufgaben erfüllt.

(Entnommen der Betriebszeitung „Werkspiegel“)